

Technisches Merkblatt
Artikelnummer 1902

Spritzabdichtung 2K Rapid

Hochflexible, 2-komponentig airless-spritzbare, lösemittelfreie Bitumen-Latex-Emulsion

Allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis MPA NRW

Produkteigenschaften

Remmers Spritzabdichtung 2K Rapid ist eine lösungsmittelfreie, rissüberbrückende 2-komponentige Polymer-Bitumen-Beschichtung, deren Eigenschaften den technischen Forderungen der DIN 18195, Teil 2, sowie der Dickbeschichtungsrichtlinie entspricht.

- **Umweltfreundlich, weil lösemittelfrei**
- **Hoch dehnfähig und rissüberbrückend**
- **Sehr schnelle Verarbeitung**
- **Minimaler Reinigungsaufwand**
- **Sofort regenfest bei jeder Schichtdicke**
- **Verarbeitung auch bei Regen möglich**

- **Beständig gegen betonangreifende Wässer bis zum Angriffsgrad „stark angreifend“ nach DIN 4030**
- **Algen-, fäulnis- und streusalzfest**
- **Keine Grundwassergefährdung**
- **Für senkrechte und waagerechte Flächen und unter Estrichen einsetzbar**

Anwendungsgebiete

Remmers Spritzabdichtung 2K Rapid eignet sich für folgende Anwendungen:

1-komponentig: Als Grundierung oder Schutzanstrich.

2-komponentig: Zusammen mit einem Koagulant als Abdichtung auf allen mineralischen Untergründen gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser nach DIN 18195-Teil 4, gegen nichtdrückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen nach DIN 18195-Teil 5 und gegen aufstauendes Sickerwasser nach DIN 18195-Teil 6 auf

- Kellerwände
- Fundamenten
- Bodenplatten
- Durchdringungen bei Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser
- Zwischenabdichtung unter Estrichen



Produktkenndaten

Emulsionskomponente:

Feststoffgehalt:	ca. 60 %
Viskosität	
DIN-Becher 4mm/20 °C:	ca. 15 Sekunden

Filmeigenschaften

Dichte:	1,06 g/cm ³
Rissüberbrückung, 4 °C:	> 20 mm (DIN 28052-6) 3 mm Trockenschicht
Kältebeständigkeit:	- 18 °C (DIN 52123)
Wärmestandfestigkeit:	130 °C
Wasserundurchlässigkeit:	dicht (DIN 52123, 1 mm Schlitzbreite)
Beständig:	gegen alle üblicherweise im Erdreich vorkommende Säuren und Laugen
Durchtrocknungszeit *:	ca. 24 Stunden
20 °C/ 70 % rel. Feuchte	
Anforderungen der DIN 18 195 - Teil 2:	erfüllt
Schichtdicke:	1 mm Frischschicht = 0,6 mm Trockenschichtdicke

*Abhängig von den Witterungsbedingungen und der Frischschichtdicke kann sich die Trocknungszeit verkürzen oder verlängern.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber und fest, sowie frei von Öl, Fett und Entschalungsmitteln sein. Mattfeuchte Flächen sind zulässig. Es ist ein vollfugiger und ebenflächiger Untergrund erforderlich. Vorspringende Grate und Mörtelreste sind zu entfernen. Ecken und Kanten, besonders an Sohl- und Kragplatten, sind zu brechen bzw. abzuschrägen. Alle Fehlstellen und Vertiefungen wie Löcher, Fugen, Risse, oberflächenprofilierte Mauersteine sind ohne Ansätze mineralisch z. B. mit Remmers Dichtspachtel zu verfüllen.

Neubauabdichtung

Dichtungskehle:

Im gereinigten Dichtungskehlenbereich eine Haftbrücke aus Kiesol, 1:1 in Wasser und Remmers Dichtschlämme aufbringen und frisch die Dichtungskehle (Halbmesser 3-5 cm) mit Remmers Dichtspachtel einziehen.

Grundierung:

Als Hinterfeuchtungsschutz ist von 10 cm unter Oberkante Sohle bis 5 cm über 2. Lagerfuge (jedoch mind. 20 cm hoch) eine Verkieselungsfolge aus Kiesol, 1:1 in Wasser und Remmers Dichtschlämme aufzubringen. Ist bauseits sichergestellt, dass keine Hinterfeuchtung auftritt, kann von diesem Arbeitsgang abgesehen werden.

Die zu behandelnden Flächen gründlich säubern und Fehlstellen z. B. mit Remmers Dichtspachtel ausbessern. Spritzabdichtung 2K Rapid Bitumenkomponente mit Pinsel, Bürste oder geeigneten Spritzgerät dünn auftragen. Bei trockenen Untergründen die Emulsion mit Wasser 1 : 1 verdünnen und per Hand verarbeiten. Pfützen im Hohlkehlenbereich müssen vor der Beschichtung entfernt werden.

Senkrechte Flächen:

Auf die lufttrockene Grundierung wird Spritzabdichtung 2K Rapid kreuzweise in der geforderten Schichtdicke aufgespritzt. Die Mindestverbrauchsmengen für die einzelnen Lastfälle sind zu beachten, im frischen Zustand zu prüfen und zu dokumentieren. Im Dichtungskehlenbereich zur Sicherstellung der Durchtrocknung ebenfalls nur die vorgeschriebene Schichtdicke aufbringen.

Waagerechte Flächenabdichtungen:

Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser ist die Bodenplatte mit Spritzabdichtung 2K Rapid, wie unter Grundierung und senkrechte Flächen beschrieben zu grundieren (keine Pfützenbildung) und nach wegziehen Spritzabdichtung 2K Rapid gleichmäßig einlagig aufzuspritzen. Nach Durchtrocknung der Abdichtung wird vor Einbau des Estrichs als Schutz- und Gleitschicht

eine Polyethylenfolie zweilagig verlegt. Gegen aufstauendes Sickerwasser bzw. drückendes Wasser erfolgt die Abdichtung auf der Sauberkeitsschicht (mind. B 25) unterhalb der Bodenplatte. Hier ist als Grundierung eine Verkieselungsfolge vorzuschalten. Als Abdichtung unter Stelzlagern nicht geeignet.

Durchdringungen

Bei Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser (DIN 18195-Teil 4) Rohrdurchführungen flexibel mit Spritzabdichtung 2K Rapid umlaufend, Schichtdicke max. 10 mm, abdichten. KG-Rohre mit Sandpapier aufrauen. Metallrohre reinigen, eventuell anschleifen, mit Remmers Lack ST grundieren und einsanden und nach Verdunstung der Lösemittel wie vor beschrieben abdichten. Im Lastfall nichtdrückendes Wasser (DIN 18195-Teil 5) sind Rohrdurchführungen mit Klebeflansch oder Los-/Festflansch in die Abdichtung einzubinden. Los-/Festflanschkonstruktion ist beim Lastfall aufstauendes Sickerwasser (DIN 18195-Teil 6) vorgesehen. Für alle Lastfälle kann der Remmers Rohrflansch angewendet werden.

Schutz-/Dränschichten

Die Abdichtung muss vor mechanischer Beschädigung und UV-Einstrahlung geschützt werden. Für den Schutz des Abdichtungssystems empfehlen wir unseren Remmers DS-Systemschutz, Art.-Nr. 0823 Er erfüllt den geforderten Anfüllschutz der DIN 18195-Teil 10 und der Dickbeschichtungsrichtlinie, sowie den senkrechten Teil einer Dränanlage nach DIN 4095.

Materialien, die Punkt- und/oder Linienbelastungen auf die Abdichtung ausüben, dürfen nicht verwendet werden.

Hinweis:

Die Luft- und Untergrundtemperatur muss **mind. +5 °C** betragen. Die Abdichtung ist im frischen Zustand frostempfindlich. Die DIN 18195 Ausgabe 08-2000, die neueste Dickbeschichtungsrichtlinie und die weiteren, gültigen technischen Merkblätter der systemzugehörigen Produkte sind zu beachten.

Verarbeitung

Abdichtung: Die Verwendung von Spritzabdichtung 2K Rapid als Abdichtung ist nur zusammen mit einer 2-komponenten Spritzanlage der Firma Dittmann möglich. Das Mischen der beiden Komponenten erfolgt durch Kreuzen zweier Sprühstrahlen. Die Reaktionskomponente muss vor der Verwendung mit Wasser verdünnt werden.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Spezial-Zweikomponenten Spritzanlage, Pinsel, Bürste, Rolle
Im frischen Zustand sind die Werkzeuge mit Wasser zu reinigen. Ausgehärtetes Material mit V 100 entfernen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Bitumenemulsion: 30 kg, 1000 kg
Container

Reaktionskomponente:

0,9 kg / 30 kg

0,9 kg Konzentrat mit 2,1 l verdünnen

30 kg Konzentrat mit 70 l Wasser verdünnen

Verbrauch:

je Verkieselungsfolge:

0,2 kg/m² Kiesol + 1,5 kg/m² Remmers Dichtschlämme

Dichtungskehle:

0,05 kg/m Kiesol

0,2 kg/m Remmers Dichtschlämme

2,0 kg/m Remmers Dichtspachtel

Grundierung:

0,20 kg/m² Spritzabdichtung 2K Rapid Bitumenkomponente

Beschichtung:

Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser
5,5 kg/m² Spritzabdichtung 2K Rapid

nichtdrückendes Wasser:

5,5 kg/m² Spritzabdichtung 2K Rapid

aufstauendes Sickerwasser:

6,8 kg/m² Spritzabdichtung 2K Rapid

Ansetzkleber für Perimeterdämmung
ca. 1,5 kg/m² Remmers K2 Dickbeschichtung

Lagerung:

Frostfrei, trocken und vor starker Wärmeeinwirkung geschützt mindestens 6 Monate haltbar.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können den aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.